

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2013/0419-R5
Federführend: Referat 5	Status:	öffentlich
Beteiligt: Referat 5 - Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte	Aktenzeichen: Datum: Referent: Amtsleiter: Sachbearbeiter:	 27.08.2013 Haupt Ralf Sennefelder Susanne Sennefelder Susanne
"Familienbeirat der Stadt Bamberg; Berufung der Bürger- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter sowie der Vertreterinnen und -vertreter der Familien- und Wohlfahrtsverbände"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.09.2013	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Der Familienbeirat der Stadt Bamberg, dessen Mitglieder sich größtenteils ehrenamtlich engagieren, setzt sich laut der Satzung des Familienbeirates aus Vertreterinnen und Vertretern von elf Bamberger Familien- und Wohlfahrtsverbänden, zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der örtlichen Wirtschaft sowie zehn ehrenamtlich tätige Bamberger Bürgerinnen und Bürger als Familienvertreter zusammen. Des Weiteren gehören dem Familienbeirat kraft Amtes und mit vollem Stimmrecht die amtierende Familienbeauftragte, aktuell Gisela Filkorn, sowie eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Sozial- und Umweltreferates sowie des Seniorenbeirates der Stadt Bamberg (jeweils nur beratende Mitglieder) an. Die vom Stadtrat am 17.04.2013 beschlossene neue Satzung des Familienbeirates ist seit 17. Mai 2013 in Kraft (vgl. VO/2013/0087-5). Darin ist erstmals die Regelung der Dauer der Amtszeit der Bürger- und Wirtschaftsvertreter/-innen enthalten, um künftig in der Lage zu sein, das Gremium in regelmäßigen Abständen personell zu erneuern bzw. zu bestätigen. Diese beträgt drei Jahre, beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014. Der amtierende Familienbeirat führte nach erfolgtem öffentlichem Aufruf zur Bewerbung als Bürger- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter in seiner Plenumsitzung am 16.07.2013 eine Abstimmung durch (vgl. § 5 Absatz 3 der Satzung). Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden die unter Punkt 1 und 2 genannten Personen als Bürger- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter ausgewählt. Es wurde entschieden, diese dem Stadtrat zur Berufung in das Ehrenamt vorzuschlagen. Des Weiteren schlägt der Familienbeirat die unter Punkt 3 aufgezählten Personen als Vertreterinnen und Vertreter der Familien- und Wohlfahrtsverbände gemäß § 5 Absatz 1 und Absatz 2 zur Berufung in das Ehrenamt durch den Stadtrat vor:

1. Bürgervertreterinnen und –vertreter (jeweils wohnhaft in Bamberg):

- Ergin, Nursen, geb. 1970, Studium DaZ/DaF Sek II in der Türkei, beschäftigt beim Migrationssozialdienst der AWO Bamberg
- Gürth, Cornelia, geb. 1972, Dipl. Soziologin
- Licht, Monika, 48 Jahre, Abteilungsleiterin bei medatixx bamberg GmbH & CoKG
- Dr. Merdian, Franz, geb. 1947, Dipl. Psychologe
- Meyer, Claudia, 44 Jahre, selbständige Hebamme und Heilpraktikerin
- Poghosyan, Armine, geb. 1970, Lehrbeauftragte an der Universität Bamberg

- Rost, Harald, geb. 1956, Dipl. Soziologe
- Schmidtke, Ursula, geb. 1955, Unternehmerin
- Steinhäuser, Anke, geb. 1966
- Wördehoff, Irmtraud, geb. 1952, Lehrerin im Vorruhestand
- Nachrückkandidatin: Schöll, Margarete, geb. 1942, Sekretärin im Ruhestand

2. **Wirtschaftsvertreterinnen und –vertreter:**

- Lohneis, Sigrid, geb. 1960, Bfz Bamberg, Lichtenhaidestraße 15 in Bamberg
- Wild, Andrea, geb. 1976, IHK Oberfranken, Ohmstraße 15 in Bamberg

3. **Vertreterinnen und -vertreter der Familien- und Wohlfahrtsverbände**

- Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V.: Ehmann Peter
- Diakonisches Werk Bamberg Forchheim e.V.: Beck, Petra
- AWO – Bamberg: Clauß, Bianca
- Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Bamberg: Weßelmann-Weingärtner, Monika
- Familienbund der Katholiken – Kath. Elternschaft Deutschlands-Diözesanverband Bamberg: Dr. Wasserscheid, Olga
- Deutscher Familienverband – Bund der Kinderreichen: Fenn, Gerald
- pro familia Bamberg e.V.: Ernstberger, Elke
- Migrantinnen- und Integrationsbeirat: Sieben, Alessandra Bianchi
- Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.: Schneider, Patricia

Sowohl der Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg als auch der Deutsche Kinderschutzbund – Kreisverband Bamberg e.V. haben bislang keine Vertreterinnen oder Vertreter für den Familienbeirat benannt.

II. **Beschlussvorschlag**

1. Der Stadtrat nimmt vom Sitzungsvortrag unter I. Kenntnis.
2. Der Stadtrat beruft die folgenden Personen als ehrenamtliche Mitglieder für eine Amtszeit von drei Jahren (Schuljahr 2013/2014 bis Schuljahr 2016/2017) in den Familienbeirat der Stadt Bamberg:

Bürgervertreterinnen und –vertreter (jeweils wohnhaft in Bamberg):

- Ergin, Nursen, geb. 1970, Studium DaZ/DaF Sek II in der Türkei, beschäftigt beim Migrationssozialdienst der AWO Bamberg
- Gürth, Cornelia, geb. 1972, Dipl. Soziologin
- Licht, Monika, 48 Jahre, Abteilungsleiterin bei medatixx bamberg GmbH & CoKG
- Dr. Merdian, Franz, geb. 1947, Dipl. Psychologe
- Meyer, Claudia, 44 Jahre, Selbst. Hebamme und Heilpraktikerin
- Poghosyan, Armine, geb. 1970, Lehrbeauftragte an der Universität Bamberg
- Rost, Harald, geb. 1956, Dipl. Soziologe
- Schmidtke, Ursula, geb. 1955, Unternehmerin
- Steinhäuser, Anke, geb. 1966
- Wördehoff, Irmtraud, geb. 1952, Lehrerin im Vorruhestand
- Nachrückkandidatin: Schöll, Margarete, geb. 1942, Sekretärin im Ruhestand

Wirtschaftsvertreterinnen und –vertreter:

- Lohneis, Sigrid, geb. 1960, Bfz Bamberg, Lichtenhaidestraße 15 in Bamberg
- Wild, Andrea, geb. 1976, IHK Oberfranken, Ohmstraße 15 in Bamberg

Vertreterinnen und -vertreter der Familien- und Wohlfahrtsverbände

- Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V.: Ehmann Peter
- Diakonisches Werk Bamberg Forchheim e.V.: Beck, Petra
- AWO – Bamberg: Clauß, Bianca
- Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Bamberg: Weßelmann-Weingärtner, Monika
- Familienbund der Katholiken – Kath. Elternschaft Deutschlands-Diözesanverband Bamberg: Dr. Wasserscheid, Olga
- Deutscher Familienverband – Bund der Kinderreichen: Fenn, Gerald
- pro familia Bamberg e.V.: Ernstberger, Elke
- Migranten- und Integrationsbeirat: Sieben, Alessandra Bianchi
- Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.: Schneider, Patricia

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Verteiler:

Referat 5/KOS – zur weiteren Veranlassung.

Familienbeirat – zur Kenntnis.